

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/036(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 09.11.2022	Franckesaal	17:00 Uhr	19:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.10.2022
- 4 Aktuelles zu Corona
BE: Herr Dr. Hennig
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Neufassung der Fachförderrichtlinie des Gesundheits- und Veterinäramtes
BE: Amt 53 DS0446/22
- 6 Anträge
- 6.1 Kinderschutz
BE: Fraktion DIE LINKE A0163/22
- 6.2 Kinderschutz
BE: Amt 51 S0305/22

6.3	B- Plan 253-6 „Friedrich- Ebert-Straße“ (Traglufthalle) BE: CDU-Ratsfraktion	A0150/22
6.4	B- Plan 253-6 „Friedrich- Ebert-Straße“ (Traglufthalle) BE: Amt 61	S0312/22
6.5	Spiel- und Freizeitfläche für Ostelbien BE: SPD-Stadtratsfraktion	A0175/22
6.6	Spiel- und Freizeitfläche für Ostelbien BE: Amt 61	S0313/22
6.7	Bericht zur Gesundheitsförderung BE: Fraktion DIE LINKE	A0169/22
6.8	Bericht zur Gesundheitsförderung BE: V/01	S0342/22
7	Informationen	
7.1	Jahresbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2021 BE: Behindertenbeauftragte, Frau Pasewald	I0126/22
7.2	Arbeitsgruppen und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit 2021 BE: V/02	I0256/22
7.3	Vorkehrungen des Gesundheitsamtes BE: Amt 53	I0258/22
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Matthias Borowiak

Mitglieder des Gremiums

Tobias Baum

Matthias Boxhorn

Oliver Kirchner

Evelin Schulz

Dr. Thomas Wiebe

Roland Zander

Sachkundige Einwohner/innen

Sebastian Schäfer

Geschäftsführung

Kathleen Uniewski

Sachkundige Einwohner/innen

Thorsten Giefers

Vincent Schwenke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Borowiak, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten fest. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der TOP 5.1 – DS0446/22 – Neufassung Fachförderrichtlinie des Gesundheits- und Veterinäramtes über die Gewährung von Zuwendungen aus Haushaltsmitteln zur Förderung gesundheitsbezogener Projekte in der LH Magdeburg wird zurückgestellt. Weiterhin bittet die Fraktion DIE LINKE darum, den TOP 6.2 (Kinderschutz) zurückzustellen und auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen.
Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt.
Abstimmung: 6-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 05.10.2022

Die Niederschrift vom 05.10.2022 wurde nicht rechtzeitig freigegeben.
Eine Genehmigung erfolgt in der nächsten Sitzung.

4. Aktuelles zu Corona

Frau Dr. Schmidt informiert über die aktuelle Corona Situation.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Neufassung der Fachförderrichtlinie des Gesundheits- und Veterinäramtes Vorlage: DS0446/22

Die Beratung der DS wird zurückgestellt.

6. Anträge

6.1. Kinderschutz Vorlage: A0163/22

6.2. Kinderschutz Vorlage: S0305/22

Die Beratung des Antrages wird zurückgestellt.

- 6.3. B- Plan 253-6 „Friedrich- Ebert-Straße“ (Traglufthalle)
Vorlage: A0150/22
- 6.4. B- Plan 253-6 „Friedrich- Ebert-Straße“ (Traglufthalle)
Vorlage: S0312/22
-

Amt 61 nimmt zum Antrag Stellung. Die MDCC-Arena ist als länderspieltauglich ausgewiesen. Die Anlage ist kein Schandfleck, begrünt und eingezäunt. Stadtrat Dr. Wiebe – anders als in der Stellungnahme – nur unter bestimmten Voraussetzungen. Stadtrat Zander – die Parkplätze werden für die Arena gebraucht – dem Antrag wird nicht zugestimmt. Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung A0150/22: 1-2-3

Der A0150/22 wird nicht empfohlen.

- 6.5. Spiel- und Freizeitfläche für Ostelbien
Vorlage: A0175/22
- 6.6. Spiel- und Freizeitfläche für Ostelbien
Vorlage: S0313/22
-

Amt 61 bringt die Stellungnahme ein. Weitere Fragen gibt es nicht. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung A00175/22: 0-3-3

Der A0175/22 wird nicht empfohlen.

- 6.7. Bericht zur Gesundheitsförderung
Vorlage: A0169/22
- 6.8. Bericht zur Gesundheitsförderung
Vorlage: S0342/22
-

Für das Dezernat V bringt Frau Fröhlich die Stellungnahme ein. Seit 2021 wird in der LH Magdeburg das GKV-geförderte Projekt zum Aufbau gesundheitsförderlicher Steuerungsstrukturen umgesetzt. Das GKV-Bündnis für die Gesundheit ist eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Innerhalb von fünf Jahren, soll ein Netzwerk entstehen, das dazu beiträgt, gesundheitsfördernde und präventive Angebote für Bürgerinnen und Bürger schnell umzusetzen. Folgende wesentliche Aktivitäten wurden seit dem Projektbeginn umgesetzt:

- Auftaktveranstaltung zur Bekanntmachung des Projektes
- Workshops im Januar und Februar 2022
- Veröffentlichung eines Grundsatzpapiers
- Auf- und Ausbau der Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern
- Vorbereitung einer gemeinsamen Netzwerkkonferenz am 30.11.2022.

Das Gesundheitsnetzwerk hat mit seiner Projektlaufzeit von fünf Jahren und anschließender Weiterführung der Netzwerkkoordination das Ziel, die Gesundheitsdaten und Angebote der Gesundheitsförderung zu erfassen und daraus Maßnahmen zu generieren. Eine kürzere, in

diesem Fall jährliche Berichterstattung, kann daher kein realistisches Bild über nachhaltige Veränderungsprozesse geben oder dabei unterstützen, signifikante Maßnahmen zu generieren. Ebenso erstellt der Fachbereich 01 regelmäßig einen Bericht zum Personal- und Organisationsmanagement der Landeshauptstadt Magdeburg. Eine gesonderte Erstellung eines Berichts zu Maßnahmen der Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden wird im Bereich des BGM/BEM nicht als zielführend erachtet.

Stadtrat Baum findet die Information sehr hilfreich. Er regt noch eine Verlinkung der Dokumente an. Stadtrat Dr. Wiebe fragt nach, ob eine jährliche Berichterstattung etwas bringt, wenn das Projekt 5 Jahre läuft? Frau Fröhlich antwortet, wenn keine Veränderungen, dann Abschlussbericht nach 5 Jahren. Stadtrat Kirchner wünscht keine Doppelstrukturen, keine Berichterstattung erwünscht. Stadtrat Baum weist darauf hin, dass die Gesundheitsförderung ein wichtiges Thema sei. Präventionsgesetze wurden erlassen, Maßnahmen sollten in der Kommune umgesetzt, Netzwerke geschaffen werden. Der Ausschussvorsitzende stellt den A0169/22 zur Abstimmung: Abstimmung A0169/22: 2-4-1

Der Antrag wird nicht empfohlen.

7. Informationen

7.1. Jahresbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2021 Vorlage: I0126/22

Die Behindertenbeauftragte, Frau Pasewald, stellt den Jahresbericht 2021 vor und erläutert ausführlich. Besondere Problemlagen beziehen sich wie bereits in den Vorjahren auch auf die Versorgung mit bezahlbarem barrierefreiem Wohnraum oder den Erhalt der vorhandenen Wohnung. Weiterhin auf die lange Bearbeitungszeit von Anträgen im Sozial- und Wohnungsamt. Dadurch müssen wichtige und spezielle Förderungen für Betroffene und Hilfsangebote unterbrochen werden. Mitarbeitende des Sozial- und Wohnungsamtes müssten unterstützt werden. Barrierefreie Haltestellen sind nach wie vor ein wichtiges Thema. Die weitere Teilnahme der MVB an der AG „Menschen mit Behinderungen, konnte weiterhin gesichert. Stadtrat Zander – der Bericht sollt auch an öffentliche Einrichtungen versandt werden. Barrierefreiheit sei auch ein wichtiges Thema beispielsweise für Wohnungsunternehmen. Weiterhin möchte er wissen, warum die Bearbeitungszeiten so lang sind. Frau Schulz berichtet das Personal aktuell gesucht aber nicht gefunden wird. Ausschreibungen verlaufen oft ohne den gewünschten Erfolg. Eine Öffnung des Ausschreibungsverfahrens ist angedacht. Stadtrat Baum interessiert sich für die Barrierefreiheit bei Veranstaltungen. Frau Pasewald berichtet, dass es da noch viel zu tun gibt, grade was auch taktile Leitsysteme betrifft.

Stadtrat Borowiak bedankt sich für die ausführliche Vorstellung des Berichts.

Die I0126/22 wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Arbeitsgruppen und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit 2021 Vorlage: I0256/22

Herr Dr. Gottschalk bringt die Information ein. Auch 2021 war geprägt von den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Dennoch waren die einzelnen Arbeitsgruppen darum bemüht, den Kontakt zu den Stadtteilakteuren aufrecht zu erhalten. Insgesamt wurden 92 Projektanträge gestellt, davon wurde 79 Projekte gefördert. Die geförderten wurden mit 54.869,91 € gefördert. Die Anzahl der erreichten Teilnehmenden während der Projekte lässt sich schwer beziffern, da beispielsweise die Projekte zur Eigenwerbung oder rund um die Lichterwelt-Figuren kein Zählen

von Besuchern zulässt. Die Projekte, bei denen im Rahmen der Verwendungsnachweisführung eine Teilnehmerzahl benannt wurden, erreichten ca. 10.000 Personen.
Die I0256/22 wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

7.3. Vorkehrungen des Gesundheitsamtes
Vorlage: I0258/22

Frau Dr. Schmidt bringt die Information ein. Sollte sich die Zahl der schweren und damit krankenhauspflichtigen Infektionen so verhalten, wie wir es gegenwärtig erleben, wird es keine tiefgreifenden Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens geben. Inwieweit sich Kindertageseinrichtungen, Schulen, Einrichtungen des Gesundheitswesens oder der Altenhilfe auf eine besondere Corona Situation vorbereiten, obliegt den Trägern dieser Einrichtungen und natürlich auch der dann gültigen Rechtslagen.

Die I0285/22 wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Stadtrat Dr. Wiebe bittet um eine schriftliche Information der Verwaltung zum Schreiben der KAG.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Matthias Borowiak
Vorsitzender

Kathleen Uniewski
Schriftführerin